

## Schulmappengewichte – Ergebnisse einer Stichprobenuntersuchung in den 6. Klassen im Landkreis Uckermark im Schuljahr 2006/2007

Im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen werden Eltern darüber beraten, welche Kriterien ein guter Schulrucksack erfüllen sollte. Dabei ist vor allem auf das Mappengewicht zu achten. Kinderärzte und Orthopäden empfehlen, dass die Schulrucksäcke der Kinder maximal 10 % des eigenen Körpergewichts wiegen sollten. Bei knapp einem Kilogramm Eigengewicht der meisten Schulmappen wird diese Grenze fast bei allen Kindern überschritten. Deshalb wurde im Rahmen der Reihenuntersuchungen der Schüler der 6. Klassen im Landkreis Uckermark im Schuljahr 2006/2007 neben dem Körpergewicht der Kinder auch das Gewicht der Schulrucksäcke erfasst und in Relation zum Körpergewicht gesetzt. Die Ergebnisse bestätigen: Die Kinder tragen zu schwer und das ein Schülerleben lang.

Die Ergebnisse dieser Stichprobenuntersuchung wurden am 16.01.2008 auf dem Kultur- und Bildungsausschuss als Anhang zum Bericht des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes 2007 vorgestellt und können [hier](#) eingesehen werden.

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Landkreises Uckermark sieht sich in der Pflicht, dass seine Schulärzte als „Arbeitsmediziner“ der Schüler auf die Problematik aufmerksam machen, um Verantwortliche zum Handeln zu bewegen.